

Midnight-Sports Aadorf gut im Schuss



Blödeln, Lachen und Spass haben gehören dazu.



Beim Bubble Soccer kann auch ganz legal gecheckt werden.

Bild: Kurt Lichtensteiger

An elf Samstagabenden haben sich Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren in der Turnhalle Guntershausen im Rahmen von Midnight-Sports eingefunden. Anfangs zögerlich, doch dann in erwarteter Anzahl Teilnehmer.

GUNTERSHAUSEN - Rund 50 Mädchen und Knaben trafen sich am vergangenen Samstagabend zu sportlicher Betätigung in den beiden Turnhallen Guntershausen. Die einen hatten Spass beim Bubble Soccer, andere vergnügten sich beim Tischtennis, an den Töggelikästen, beim Unihockey, Volleyball- oder beim Basketballspiel. Ruhephasen wurden zu ausgiebigem Chillen und Schwatzen genutzt. Durst und kleiner Hunger liessen sich am Kiosk stillen.

Die beiden Projektleiter Lukas Sennhauser und Cornelia Schwager waren schnell zur Stelle, wenn sich Fragen oder Ungereimtheiten ergeben sollten. Dies schien aber nicht der Fall zu sein, denn die Jungs organisierten sich weitgehend selbst zu ihrer vollen Zufriedenheit. Dies in der Zeit von 20 bis 23 Uhr, und zwar schon zum elften Mal seit Beginn anfangs Dezember. Noch dreimal werden an Samstagabenden die Türen der Turn-

halle Guntershausen offen sein, danach ist für dieses Jahr Schluss.

Zügige Spezialerevents

Daniel Müller, Michael Haldemann und Sandra Schwager bilden die lokale Trägerschaft «Midnight-Sports Aadorf». Als Team bilden sie den strategischen Ausschuss und tragen damit die Gesamtverantwortung. «Neben den beiden Projektleitern sind auch 15 Coaches in den Betrieb eingebunden, wobei immer vier bis fünf anwesend sind», sagt Projektleiter Lukas Sennhauser. Anfänglich habe es mit der Teilnehmerzahl geharzt, doch dann seien immer mehr Interessierte gekommen, vor allem Erst- und Zweitsekundarschüler. Offenbar hätten eine zusätzliche Flyeraktion und Spezial-Events wie Bubble Soccer ihre Wirkung nicht verfehlt. Am 11. März sorgte Zumba mit Anwen Cazzetta noch für eine weitere Attraktion, ehe dann am 25. März die Schlussparty stattfindet. Als vorläufiges Fazit darf festgehalten werden, dass sich die einst von «idée-sports» lancierte Bewegung bewährt hat, ermöglicht sie doch den Jugendlichen von 13 bis 16, höchstens aber 18 Altersjahren, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. An Samstagabenden, wo sonst auch Leere herrschen könnte.

KURT LICHTENSTEIGER